

PETER VON ULM — Stellt Euch hier neben die Kerze;
ich will Euch in die Augen schaun.

(Sie stellt sich lächelnd unter die Kerze. Er blickt sie lange an)

VIOLÄNE — Habt Ihr mich nun lang genug bestaunt?

PETER VON ULM — Wer seid Ihr, junges Weib, und
worin ward Gott in Euch so besonders offenbar,

Daß die Hand, die sich auf Euch mit Wünschen legt,
Und der ganze Leib verwelken,

Als wären sie dem Geheimnis seiner Wohnung nah ge-
kommen?

VIOLÄNE — Was ist seit einem Jahr mit Euch geschehn?

PETER VON ULM — Schon am Tag nach dem Er-
eignis . . .

VIOLÄNE — Nun?

PETER VON ULM — . . . Bemerket ich in meiner Seite
die gräuliche Krankheit.

VIOLÄNE — Eine Krankheit, sagt Ihr! Welche Krank-
heit?

PETER VON ULM — Den echten Aussatz, wovon das
Buch Mose kündet.

VIOLÄNE — Aussatz? Was ist das?